

**Protokoll der 10. Vereinsversammlung der GGStOf vom 19.02.2015**

Kriens, Gst S, E303, 1330-1445

**Vorsitz:** Oberst i Gst Fritz Messerli  
**Protokoll:** Colonel EMG Laurent Ducrest

**1 Begrüssung und Einleitung**

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder.

Die Traktandenliste wird ohne Ergänzungen genehmigt.

Als Stimmzähler werden gewählt:

- Oberstlt i Gst Thomas Peter;
- Maj i Gst Dominik Schwerzmann.

Anwesend sind 58 Vereinsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt 30 Stimmen. Zahlreich sind die Abmeldungen, vornehmlich aus beruflichen Gründen und/oder wegen den Schulferien.

**2 Genehmigung des Protokolls der Vereinsversammlung vom 13.03.2014**

Das Protokoll der letztjährigen Vereinsversammlung liegt auf und konnte vor der Versammlung auf der Webseite eingesehen werden. Bemerkungen gingen nicht ein, das Wort wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt dem Verfasser, Major EMG Joël Oberson, der heute aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein kann.

**3 Vereinsjahr 2014**

Der Präsident lässt das Vereinsjahr Revue passieren. Insbesondere hebt er folgende Punkte hervor:

- Präsidentenwechsel. Er dankt Div a D Martin von Orelli für den perfekten Zustand der Geschäfte.
- Gripen-Abstimmung und ihre Folgen.
- Vorstandsklausur im Mai im Glarnerland, u.a. mit dem Entscheid, sich bei der AWM und beim Verein für eine sichere Schweiz mehr zu engagieren.
- Erfolgreiche Netzwerkanlässe Skyguide (Wiederholung) und Air14.
- Botschaft des Bundesrates zur WEA. Die GGStOf, vertreten durch Präsident und Vize-Präsident, durfte an der Anhörung der SiK-S teilnehmen. Dies war eine Premiere für unsere Gesellschaft. Die Rückmeldungen zum GGStOf-Auftritt waren sehr positiv. Die GGStOf durften anschliessend im Januar 2015 an einer Vorinformation der Milizverbände teilnehmen.
- Teilnahme an den Diskussionen der Arbeitsgruppe Amiet.

Die Anwesenden halten für die verstorbenen Kameraden eine Ruheminute.



Der Jahresbericht konnte vor der Versammlung auf der Webseite eingesehen werden. Bemerkungen gingen nicht ein. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

#### 4 Finanzen

Der Kassier, Oberst i Gst Thomas Hauser, stellt die Jahresrechnung 2014 vor (auf der Webseite einsehbar):

Aufwand:	CHF	28'310.85
Ertrag:	CHF	28'632.90
Gewinn:	CHF	322.05

Das Vereinsvermögen belief sich am 31.12.2014 auf CHF 18'987.19.

Verdankt werden Spenden in Höhe von CHF 1'330.00.

Maj i Gst Stephan Glättli berichtet über die Revision, die er zusammen mit Major i Gst Felix Keller durchgeführt hat. Er beantragt der Vereinsversammlung, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Jahresrechnung und Revisorenbericht werden ohne Diskussion einstimmig angenommen.

#### 5 Wahlen

Oberstlt i Gst Markus Müller tritt nach über 7 Jahren als Chef Kommunikation zurück. Oberst i Gst Stefan Holenstein, Vizepräsident, hält die Laudatio für das abtretende Vorstandsmitglied.

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern die Wahl von zwei Neumitgliedern vor. Damit wird der Vorstand um ein Mitglied erweitert. Vorgesehen ist, den Bereich Kommunikation neu zu organisieren und die Kompetenz des Vorstandes im Bereich Ausbildung zu erweitern.

Der Präsident präsentiert zwei Mitglieder, die sich zur Wahl stellen, aber beide aus geschäftlichen Gründen nicht an der Vereinsversammlung teilnehmen können:

- Maj i Gst André Stirnimann, Kdt Geb Spez Abt 1. Als Berufsoffizier des Heers kann er den Vorstand sinnvoll ergänzen. Er wird einstimmig gewählt.
- Maj i Gst a D Peter Stephani. Als Kommunikationsberater bringt er gute technische Vorkenntnisse für den Posten des Kommunikationschefs mit. Er wird mit einer Gegenstimme gewählt.

Als Vorstandsmitglieder werden einstimmig und in globo maj EMG Joël Oberson, Oberstlt i Gst Rolf Rieder und col EMG Laurent Ducrest bestätigt.

Major i Gst Stephan Glättli stellt sich für ein weiteres Jahr als Revisor zur Verfügung. Er wird einstimmig gewählt.



## 6 Revision der Statuten

Oberst i Gst Martin Wagner erklärt den Grund für die vorgeschlagene Revision:

- Sicherheitspolitische Themen gewinnen an Bedeutung.
- GGstOf als anerkannt bedeutende Milizorganisation kann und soll sich zunehmend in sicherheitspolitischen Belangen engagieren und will gehört werden.
- Artikel 2 der Statuten (= Zweckartikel) sieht Engagement der GGstOf in sicherheitspolitischen Belangen bisher nicht ausdrücklich vor.
- Zusätzlich werden gewisse Passagen angepasst, mit dem Ziel der besseren Verständlichkeit, der Vermeidung von Doppelspurigkeiten und der Beseitigung von Widersprüchen.

Der neue Absatz 2 von Ziffer 2 lautet: "Sie (die GGstOf) kann sich am politischen Informations- und Meinungsbildungsprozess beteiligen, insbesondere im Bereich der Sicherheitspolitik". Die Begründung ist die folgende:

- Ermächtigung des Vorstandes.
- Keine Verpflichtung zur Tätigkeit (die GGstOf kann, muss aber nicht).
- Grundsatz "Konzentration der Kräfte" beachten (Milizorganisation hat nur beschränkte Mittel).
- Die Themen der Sicherheitspolitik werden zunehmend wichtig.

Der Präsident bringt die Revision in zwei Schritten zur Abstimmung:

- Absatz 2 von Ziffer 2 alleine: es gibt keine Diskussion, der Absatz wird mit einer Gegenstimme angenommen.
- Im Zusammenhang mit den übrigen Anpassungen schlägt Br Lättsch vor, im Absatz 2 von Ziffer 6 (Vertreter der Gst S) „Verbindungsoffizier“ an der Stelle von „Mitglied“ zu schreiben. Alle Anpassungen werden zusammen mit dieser Änderung einstimmig angenommen.

## 7 Vereinsjahr 2015

Im Ausblick erläutert der Präsident die Zielsetzungen 2015 sowie die geplanten Aktivitäten.

### **Ziel Laufbahn:**

Die Laufbahnthemen werden mit dem Chef Personelles der Armee (J1) und dem Projektleiter WEA weiter vertieft.

### **Ziel Netzwerk:**

Der 'Lenzburg Rapport' wird eingeführt. Er findet erstmals am 11. Mai 2015 im Stapferhaus Lenzburg statt und soll eine Plattform für den Austausch und die Diskussion mit der Armeeführung sein. Der Rapport wird mit einem Kontingent von 30 Mitgliedern ausgeschrieben.

Der CdA hat die Organisation von 4 Gst Of Seminare (1 pro Ter Reg) für das erste Quartal 2016 veranlasst. Alle eingeteilten Of werden aufgeboten. Nicht mehr aktive Mitglieder der GGstOf werden vom Vorstand eingeladen und dürfen an einem der 4 Seminare auf Kosten des VBS teilnehmen.

### **Ziel Miliz:**

Die GGstOf wird weitere Diskussionsbeiträge leisten und sich für eine milizverträgliche Gestaltung der Gst Of Laufbahn engagieren.

**Ziel Sicherheitspolitik:**

Nach der WEA-Anhörung in 2014 bei der SiK-S findet im ersten Quartal 2016 eine Anhörung bei der SiK-N statt. Die GGstOf wird vor allem Beiträge zu den folgenden Themen vorbringen:

- Rahmenbedingungen (Verzicht auf die Dienstagegrenze);
- Aufträge an die Armee (Begriff Verteidigung);
- Strukturen;
- Mittel (robuste Ausrüstung für alle Verbände);
- Bereitschaft und Ausbildung (3-Wochen WK);
- Kaderlaufbahn.

**Ziel Kommunikation:**

Die Kommunikation der GGstOf will jederzeit kompetent, sachlich und glaubwürdig sein. Als Konsequenz daraus ist eine besondere Sorgfalt wichtig, wenn wir als Gesellschaft kommunizieren. In der Zukunft werden wir auch nicht tagesaktuell kommunizieren, da es zu riskant ist und wir die Mittel dazu nicht haben.

**8 Budget**

Der Kassier stellt das Budget 2015 vor. Einem Ertrag von CHF 31'000.00 steht ein Aufwand von CHF 31'000.00 gegenüber. Damit ist ein ausgeglichenes Haushaltsjahr zu erwarten.

Mit Blick auf die finanzielle Lage des Vereins beantragt der Kassier im Namen des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag bei CHF 30.00 zu belassen.

Der Mitgliederbeitrag und das vorgestellte Budget werden ohne Diskussion und einstimmig angenommen.

**9 Anträge der Mitglieder**

Vorgängig der Versammlung gingen keine Anträge ein.

**10 Varia und Schlussbemerkung****Umfrage**

Oberst i Gst Pius Segmüller ist der Meinung, dass es den Offizieren in den letzten Jahren nicht gelungen ist, mit den Sicherheitspolitikern erfolgreich zu reden. Vereinzelt Treffen sind zu wenig, um die angestrebten Resultate zu erzielen. Andere Interessengruppen, wie die Gesundheit oder die Energie, verfügen über zahlreiche Lobbyisten. Er beantragt dem Vorstand, sich mit denkbaren Aktionen für ein effizientes Lobbying zu befassen.

Der Präsident dankt:

- dem Vorstand für seine Arbeit;



- dem Kdt Gst S und seinem Team für die sehr gute Zusammenarbeit sowie für die Organisation und Beherbergung des Korpsgeistertages und der Vereinsversammlung;
- den Mitgliedern für Ihre Unterstützung;
- den Personen, die nicht der Gesellschaft gehören, aber durch Ihre Arbeit viel Hilfe leisten.

Er schliesst die Vereinsversammlung um 1445.

Kriens, im Februar 2015

Der Protokollführer

Colonel EMG Laurent Ducrest